

INTERSKI DEUTSCHLAND

INTERSKI-Kongress 2015 Workshops

Beide Workshops von INTERSKI DEUTSCHLAND befassen sich mit dem übergreifenden Thema „Unterrichten“. Um die Technik unserer Skischüler zu optimieren und weiter zu entwickeln ist eine laufende Bewegungsanalyse durch den Skilehrer Voraussetzung. Durch unterschiedliche Wege der Vermittlung in unserem Skiunterricht wird er für jeden Schüler zum Erlebnis.

Both workshops offered by INTERSKI GERMANY deal with the overarching theme "Teaching". A continuous movement analysis by the instructors is required to optimize the technique of our students. Through different ways of delivering the lessons our ski classes become an experience for each student.

Workshop 1: Analyse zur Optimierung von Bewegungsabläufen

Observation & Judging - Root cause analysis –

Das Optimieren von Bewegungsabläufen auf Schnee ist das zentrale Ziel jedes Skilehrers. Jede Verbesserung und Optimierung seiner Bewegungsabläufe bedeuten für den Schüler Erfolgserlebnisse und mehr Freude im Schnee. Um dieses Ziel zu erreichen beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit den Punkten Beobachten und Bewerten und den sich daraus ergebenden Leitfragen.

Beobachten

Wie kann ich einen Bewegungsablauf genauer, schneller und zuverlässiger erkennen?

Bewerten

Welche Schlüsse sind daraus im Hinblick auf die Verbesserung des Bewegungsablaufes zu ziehen?

Die Bewertung ist das Bindeglied zwischen der Bewegungsbeobachtung und einer für den Schüler hilfreichen und zielorientierten Rückmeldung.

Im Workshop wird zunächst ein Überblick über die skitechnischen Merkmale aus der Sicht von INTERSKI DEUTSCHLAND gegeben. Anhand einzelner, klar definierter Merkmale und Kriterien, wird eine strukturierte Herangehensweise an die Beobachtung vorgestellt. Im letzten Schritt erfolgt die richtige Einordnung der Beobachtung und Setzen des entscheidenden Schwerpunkts beim Schüler

Observation & Judging – Root cause analysis

Observation & Judging - Root cause analysis

Optimizing movements on snow is the main goal for a ski instructor. Any improvement and optimization of the students' movement techniques lead to a sense of achievement and joy in the snow. To achieve this goal, this workshop deals with the aspects of observation and evaluation and the resulting key questions

Observing

How can I detect a movement pattern more accurately, faster and more reliable?

Evaluating

What conclusions can be drawn with regard to the improvement of the movement patterns?

The evaluation is the link between the movement observation and the directed feedback to the student.

The workshop firstly provides an overview of the technical ski features from the perspective of INTERSKI GERMANY. Secondly, on the basis of individual, clearly defined characteristics and criteria, a structured approach to observing ski movement patterns is introduced. Thirdly, observations are related to the student and the particular situation for setting the next learning focus.

Workshop 2: Erlebnisorientierter Skiunterricht

Emotionen wecken über verschiedene Lern-/Lehrverfahren für einen abwechslungsreichen und erlebnisorientierten Skiunterricht

Jeder Schüler lernt anders und individuell – damit wir als Skilehrer alle „Zugänge“ zum Skischüler optimal einsetzen können ist ein sehr hohes Maß an Kompetenz gefordert.

Was macht einen begeisternden, erfolgreichen und motivierenden Unterricht aus und wie kann dieser gestaltet werden? Oberstes Ziel ist es, die Bewegungskompetenz der Skischüler so zu steigern, dass sie in der Lage sind, eigenverantwortlich nach Lösungsstrategien zu suchen. Der Skilehrer nimmt dabei mehr und mehr die Rolle des Begleiters und Beraters ein, der hilft, die individuell optimale Technik zu entwickeln.

Ziel des Workshops ist es das Vermitteln der Unterrichtsinhalte durch Methodenvielfalt darzustellen. Die drei exemplarisch ausgewählten Methoden fördern die Bewegungskompetenz der Schüler, Schaffen eine positive Lernatmosphäre und wecken die Emotionen beim Skischüler.

Sensomotorisches Lernen

Grundlage des Bewegungslernens bilden immer die neurophysiologischen Vorgänge in unserem Körper, die der Verarbeitung von Informationen und deren Umwandlung zu entsprechenden Bewegungen dienen. Im Bereich der Sensomotorik wird, durch gezieltes Ansprechen der für den Skisport wichtigsten Analysatoren, taktil und kinästhetisch, das Bewegungslernen gefördert und unterstützt.

Effekte spüren – Informationssysteme stressen

Für den Skilehrer ist es wichtig zu erfahren, wie der Schüler eine Situation sowohl auf motorischer als auch auf emotionaler Ebene empfindet. Wie fühlt sich die Bewegung an? Welche funktionalen Aspekte werden wahrgenommen? Was fühlt sich noch nicht passend an? Welche Ideen haben unsere Schüler, was man wie verändern könnte? Durch unsere Perspektive und fachliche Meinung tragen wir dann dazu bei, dem Schüler mit Hinweisen und nächsten Lernschritten weiterzuhelfen. Die bewusste und passende Wahl der Lernsituation (z.B. Geländewahl) verhilft durch das Spüren von Effekten zu schnellem Lernerfolg.

Bildsprache – Wirksprache

Besonders interessant sind Emotionalisierungsaufgaben. Durch Bilder, Geschichten, Vergleiche oder Metaphern erreichen wir bei manchen Zielgruppen eine emotionalere Ebene, sodass unsere Schüler das Unterrichtsgeschehen intensiver erleben. Emotionalität im Unterricht kann die Triebfeder für den Lernprozess bilden und die Bewegungen auf einer unbewussten Ebene regulieren. Verbinden wir mit einer an sich sachlichen Übung zur Skitechnik ein emotional wirkendes Bild oder eine kleine Geschichte so sprechen wir von emotionaler Aufladung.

Experience-oriented ski lessons

Awakening emotions through various learning / teaching methods for a varied and experiential ski class

Each student learns differently and individually. In order to employ all the "entry points" to successful ski teaching, a very high degree of competence of the ski instructor is required.

What makes for an inspiring, successful and motivating ski class, and how can it be designed? The ultimate goal is to increase the movement skills of skiers to empower them for finding their individual solution strategies. The ski instructor takes over the role as a coach and companion to support the development of such skills.

The aim of the workshop is to present the mediation of teaching content through a variety of methods. The three chosen exemplifying methods promote movement skills of the students, create a positive learning environment and trigger emotions.

Senso-motoric learning

The basis of learning movement patterns is formed by the neurophysiological processes that stir the processing of information and its transformation into corresponding movements. The relevant analytical skills for movement patterns - tactile and kinesthetic - are activated by senso-motoric learning and support the learning of movement patterns.

Feel effects - stress information systems

For the instructor it is important to know how the student perceives a situation both on a motoric and on an emotional level. How did the particular movement feel? Which functional aspects were perceived? What did not match? What ideas have our students that could be changed and how? With our perspective and professional opinion we can support the students in their next learning steps by providing specific hints. The conscious and appropriate choice of the learning situation (e. g. terrain choice) helps to achieve rapid learning progress.

Images and Active Language

Emotional tasks are of particular interest. For some target groups we can achieve an interaction on a more emotional level through pictures, stories, metaphors or comparisons, leading to a more intense learning experience. Emotionality in the class can become the driver of the learning process to stir the movement patterns on a subconscious level. If we combine a story or an emotional picture with a factual movement task we speak of „emotional charging.“